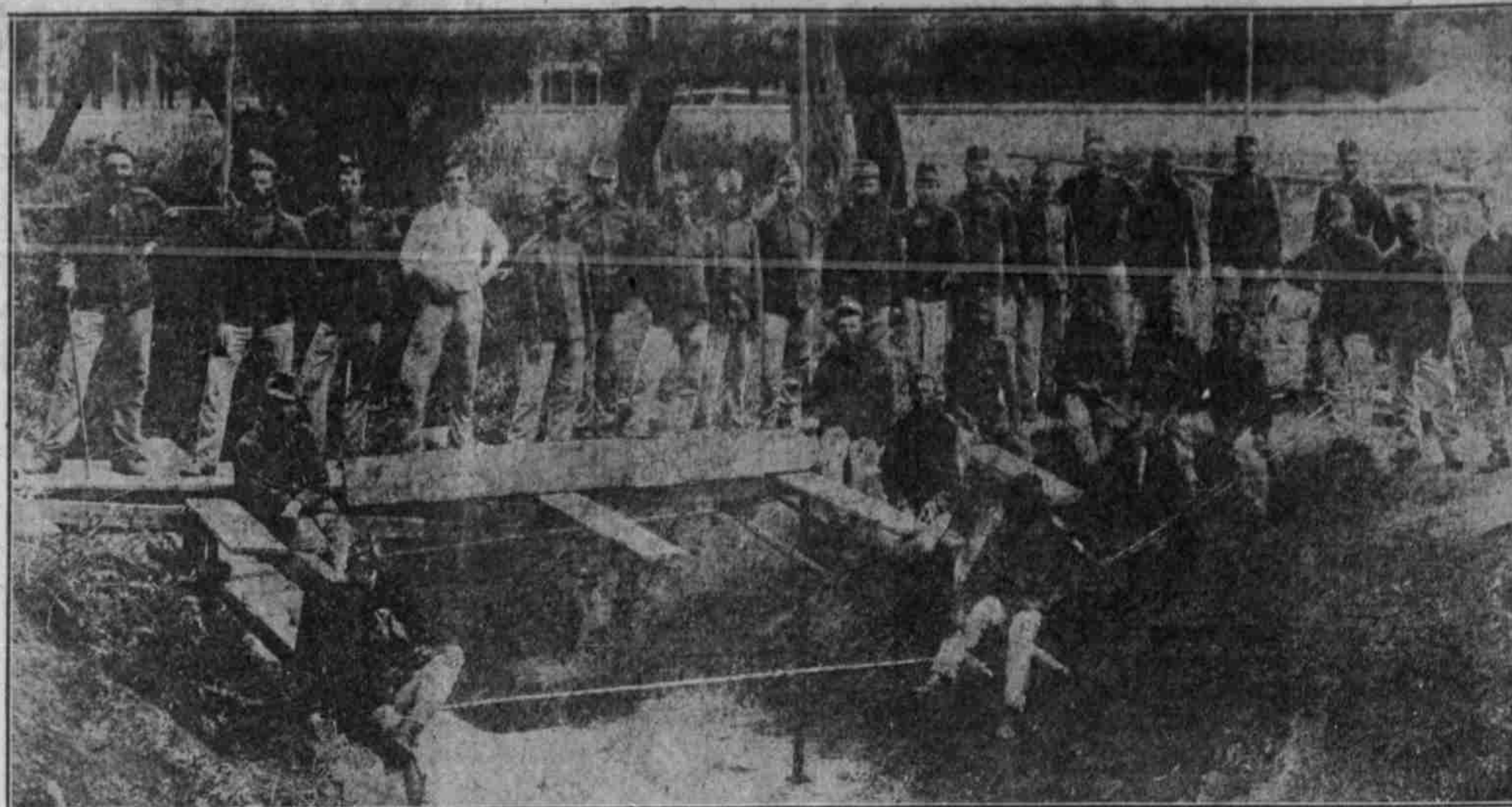




Der Drei-Verband.



Oesterreichische Pionier-Abtheilung wirft Schützengräben auf.

Deutsche Soldatenlieder



Vor fern von dir, du theures Herz,
Halt' ich im Felde Wacht,
Und über mir ein Sternlein blüht
Hell durch die dunkle Nacht.
Schau' ich den Stern, gedenk' ich dein,
Wein trankes Lieb, geschwind;
Gott schütze dich, Gott schütze dich,
Du mein geliebtes Kind! ;: ;:
Wachst bist du in dieser Stund'
Wom' Schläfe aufgewacht,
Hast im Gebet zum lieben Gott
Gedach' an mich gedacht.

Ich seh' im Geiß, wie dir vom Aug'
Um mich die Thräne rinnt;
Sei unbesorgt, Gott schütze mich,
Du mein geliebtes Kind! ;: ;:
Und bring' der Tag, der neu, an,
Gieb's wieder Kampf und Sieg,
Die deutschen Waffen segnet Gott
Im heiligen Freiheitskrieg,
Doch ist's beschaffen, daß mein Blut
Auf Frankreichs Erde rinnt,
Dann tröf' dich Gott, dann tröf' dich
Gott,
Du mein geliebtes Kind! ;: ;:



Die ersten eroberten Geschütze vor dem Kgl. Schlosse in Berlin.



Die Allirten: Türken, Engländer und Franzosen auf dem Marsch.



Der Krieg ist ein Disziplin-
verlehter,
Er sprengt der Fraktionen
Bann.
Wenn's Ernst wird, wirkt
der Einheitsrichter,
Und Patriot wird Jeder-
mann!

Das miserable französische Schußzeug.



Deutsch' zum Franzosen: Mit die Stiefeln wüß' Du wohl schwerlich nach
den Franzosen können.



Kolonnen der Feldbäckerei beim Durchmarsch durch Berlin.



Deutsche Soldaten in Lüttich beim Vertheilen der Reste ihres Mittagbrodts
an arme belgische Frauen und Kinder.